

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 185. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 19.1.2013, 12:00

LESEORDNUNG VOM LETZTEN SONNTAG NACH EPIPHANIAS

## LITURGIE

*Mitwirkende:  
sirventes berlin:*

*Miriam Fahnert, Nathalie Siebert, Philipp Cieslewicz, Ulrich Weller  
Christian Mücke, Masashi Tsuji, Thomas Heiß, Christoph Drescher  
Mirlan Kasymaliev, Orgel; Leitung: Stefan Schuck  
Liturg: Detlef Schönrock*



---

---

*☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞*

---

---

---

---

*Einzug*

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750): Fuga C-Dur BWV 547

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: Thomas Morley (ca. 1557 - 1602): Preces and Responses

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tue meine Lippen auf  
Chor: Dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.  
Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe  
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heil'gen Geist.  
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von  
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.  
Preiset den Herrn, preiset den Herrn.

*Gemeinde  
steht*

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 21: Victoria, Tomas Luis (1548 - 1611):  
Domine in virtute tua  
für achtstimmig gemischten Chor a cappella  
*Herr, der König freut sich in deiner Kraft, und wie sehr fröhlich  
ist er über deine Hilfe! Du erfüllst ihm seines Herzens Wunsch  
und verweigerst nicht, was sein Mund bittet. Denn du über-  
schüttest ihn mit gutem Segen, du setzest eine goldene Krone  
auf sein Haupt. Er bittet dich um Leben; du gibst es ihm, langes  
Leben für immer und ewig.*

*Gemeinde  
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 97: William Boyce (1711 - 1779): anglican chant

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus, 17, 1-9  
Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Hassler, Hans Leo (1564 - 1612):  
Verbum caro factum est  
für sechsstimmig gemischten Chor a cappella  
*Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir  
sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen  
Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.*

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

**Gemeinde  
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

**Gemeinde:**



Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: Und schenk uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: Und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: Und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: Und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr.

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen*

**Tageskollekte**

Gott im Glanz Deiner Herrlichkeit. Du hast Deinen Sohn vor den Augen seiner Jünger verklärt und verkündet, dass wir allein in ihm Dir wohlgefallen. Erleuchte uns durch Deinen Geist, dass wir Christus im Glauben aufnehmen und mit allen Heiligen Erben Deines Reiches werden. Durch ihn unseren Herrn, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Hans Leo Hassler (1564 – 1612):  
Herr Christ, der einig Gotts Sohn Vers 1 + 2 (EG 67)  
Alle: Vers 3 + 4

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*



3. laß uns in dei - ner Lie - be und Kennt - nis neh - men zu,  
dass wir am Glau - ben blei - ben, dir die - nen im Geist so,



dass wir hier mö - gen schme - cken dein Sü - ßig - keit im Her - zen



und dür - sten stets nach dir.

4. Du Schöpfer aller Dinge, / du väterliche Kraft, / regierst von End zu Ende / kräf -  
tig aus eigner Macht. / Das Herz uns zu dir wende / und kehr ab unsre Sinne, / dass  
sie nicht irn von dir.

Liturg: Segen  
Chor: Amen

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)*

Orgel: Johann Sebastian Bach: Präludium C-Dur BWV 547

*Gemeinde  
sitzt*

---

## **NoonSong – Neues**

*Nächste Woche: NoonSong mit romantischen Kompositionen*

Nächste Woche steht das Programm des NoonSongs ganz im Zeichen der Romantik. Sie hören achttimmige Kompositionen von Otto Nicolai und Albert Becker sowie - entgegen der Ankündigung im Flyer - als besondere Wiederentdeckung die Vertonung des 128. Psalmes für Männerchor von Cyrill Kistler. Diesen heute völlig unbekanntem Komponisten hat Richard Wagner als seinen „einzig würdigen Nachfolger“ bezeichnet.

*Der NoonSong – im Gästebuch und im Web*

Wie immer finden Sie am Ausgang unser Gästebuch ausliegen. Wir freuen uns, wenn Sie sich eintragen, über jede Unterschrift, jeden Gruß, jede Anregung und jede Kritik.

Unsere Website [www.noonsong.de](http://www.noonsong.de) wird derzeit auf ein neues technisches System umgestellt, daher gibt es aktuell einige Probleme mit der Anmeldung, auch sind die NoonSongs vom Advent noch nicht anzuhören. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Wir freuen uns über jedes „Gefällt mir“ für unseren Auftritt bei facebook. Danke.

## **NoonSong – Finanzielles**

*Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong*

Letzte Woche spendeten 177 Besucher insgesamt 495,40 € für den NoonSong, herzlichen Dank!

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

*Den NoonSong fördern: Mitglied - Pate - Spende - Erbschaft*

Auch Sie können dazu beitragen, den NoonSong dauerhaft zu sichern. Sie können derzeit unter vier Fördermodellen wählen:

*Werden Sie Mitglied*

Die Vereinsmitglieder tragen durch ihren Mitgliedsbeitrag von wahlweise 60€, 120€ oder 300€ pro Jahr zu einer gesicherten Grundfinanzierung bei. Außerdem bringen sie Ideen zur weiteren Sicherung und Entwicklung des NoonSongs ein. Der Förderverein tagt ein- bis zweimal pro Jahr. Der NoonSong e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Der Vereinsbeitrag ist

---

---

komplett als Spende steuerlich absetzbar. Anmeldeformulare finden Sie am Ausgang.

### *Die Patenschaft*

Für 300 € (Teilpatenschaft) / 500 € (Vollpatenschaft) können Sie die Patenschaft für einen NoonSong übernehmen. Als Pate erhalten Sie „Ihren“ NoonSong auf CD/DVD in Ihrer Patenschaftsurkunde. Eine NoonSong-Patenschaft ist auch ein einmaliges, individuelles Geschenk.

### *Ihre Spende*

Für Ihre Spende über 50€ erhalten Sie zeitnah eine Spendenquittung. Ihre Spende können Sie komplett steuerlich absetzen. Unsere Bankverbindung: Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76

### *Den NoonSong fördern: Gutes Tun über den Tod hinaus*

Wenn Sie den den NoonSong e.V. in Ihrem Testament bedenken, können Sie mit Ihrem Vermögen über den Tod hinaus Gutes Tun und zum dauerhaften Bestand des NoonSongs beitragen. Sprechen Sie uns an, unsere Juristen beraten Sie gern und kostenlos.

### *NoonSong – heute: Zwei Kunstwerke der Renaissance*

Im heutigen NoonSong hören Sie zwei großartige Werke der Spätrenaissance, die achtstimmige Motette „Domine in virtute tua“ des spanischen katholischen Komponisten und Priesters Tomás Luis de Victoria und „Verbum caro factum est“ von Hans Leo Hassler, dem aus Nürnberg stammenden Protestanten. Für beide Musiker war ihr Aufenthalt in Italien prägend, möglicherweise hat sich deren Lebensweg dort sogar gekreuzt.

Tomás Luis de Victoria wurde als siebentes von elf Kindern in Avila geboren und dort an der Kathedrale zum Chorknaben ausgebildet. Zum Theologie- und Musikstudium ging er 1567 als Stipendiat von König Philipp II. an das Collegium Germanicum der Jesuiten in Rom, erhielt dort vermutlich Unterricht vom legendären Komponisten Giovanni Pierluigi da Palestrina, dessen Nachfolger er 1571 als Lehrer und Komponist im Collegium Romanum wurde. 1575 zum Priester geweiht, war er, nachdem er sich der Gemeinschaft des hl. Filippo Neri angeschlossen hatte, 1578-85 Kaplan an deren Kirche San Girolamo della Carità. Vermutlich 1587 kehrte er nach Spanien zurück, wo er vorwiegend als persönlicher Priester der spanischen Kaiserin Maria im Real Convento de las Clarisas Descalzas in Madrid lebte und auf eigenen Wunsch von der Aufgabe des Komponierens freigestellt war. Als tiefgläubiger Katholik fühlte er sich den musikalischen Beschlüssen des Konzils von Trient verpflichtet, welche u.a. forderten, die Textverständlichkeit über die kontrapunktische Kunst zu stellen. Außerdem sollten die



---

Komponisten auf eine subjektiv-expressive Musik, wie sie in Madrigalen üblich war, verzichten. Dennoch gelten Victorias Kompositionen als die ausdrucksstärkste Kirchenmusik seiner Zeit. In der Vertonung des 21. Psalmes zeigt sich seine Meisterschaft in der Reduktion: nur zum Unterstreichen der textlichen Höhepunkte erklingen alle acht Stimmen gleichzeitig, ansonsten musizieren vier-, fünf-, sechs- und siebenstimmige Chöre mit- und gegeneinander. Jedem Psalmvers ist ein charakterisierendes Motiv zugeordnet. Es entwickelt sich aus einer über mehrere Takte ruhenden Harmonie mit homophoner (*alle Stimmen sprechen den Text gleichzeitig*) Satzgestaltung zur besseren Textverständlichkeit, um sich erst danach in kunstvoller Polyphonie auszubreiten.



Hans Leo Hassler war Schüler von Leonhard Lechner und der erste einer Reihe von deutschen Komponisten, die bei Andrea und Giovanni Gabrieli in Venedig ihre Ausbildung fortsetzten. Während also da Victoria der betont konservativen „römischen Schule“ angehörte, erlebte Hassler in Venedig die kompositorische Avantgarde. Seine sechsstimmige Vertonung des Textes aus dem Beginn des Johannes-Evangeliums weist daher schon deutlich frühbarocke Züge auf: der Chor ist in Hochchor und Tiefchor aufgeteilt, die miteinander konzertieren, der überwiegend syllabisch vertonte Text dominiert die musikalische Artikulation und ist durchgehend klar zu verstehen.

## ≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).

